

GOLDEGGER

Gemeindeinformation
Jänner 2017

*Die Gemeinde Goldegg wünscht
allen ein gesundes und friedvolles Jahr 2017.*



gemeinde goldegg

Liebe Goldeggerinnen
und Goldegger!

Welchen Weg geht Goldegg in der Seniorenbetreuung?



Von großen Meinungsunterschieden bis hin zu emotionalen Debatten in der Gemeindevertretung hat die Frage der Zukunft um die Betreuung unserer Senioren aufgeworfen.

Gemäß dem Landespflegeplan 2015 - 2025 und der demographischen Bevölkerungsentwicklung müssten für Goldegg bis 2025 30 Betreuungsplätze geschaffen werden. In unserem Altersheim besteht zurzeit das Angebot von 15 Betten, das Heim ist mit einem mittleren Einrichtungsstandard ausgestattet. Im Kern ist das Gebäude rund 100 Jahre alt, es wurde 1993 generalsaniert und mit An- und Zubauten versehen. Eine nochmalige Sanierung der Substanz ist aufgrund der ständig steigenden Pflegestandards und Raum- und Ausstattungsanforderungen nicht möglich, die Situation könnte nur mit einem Neubau des Seniorenheimes bewältigt werden. Bei Neuerrichtungen geben die Förderrichtlinien des Landes klar vor, dass diese eine Mindestgröße von 48 Betten haben müssen, eine solch Größenordnung ist für Goldegg finanziell keinesfalls machbar und in keinsten Weise sinnvoll. Bedenkt man nun in einer solchen Situation, dass in beiden Nachbargemeinden St. Veit und Schwarzach diese Einrichtungen schon in nächster Zukunft neu gebaut werden, dann drängt sich, schon rein aus der Vernunft heraus, der Gedanke einer Beteiligung, einer wirtschaftlichen Synergie mit den Nachbargemeinden auf. Natürlich hat in der Bewältigung dieser Thematik der bestehende Zeitdruck eine dominante Rolle gespielt, ausgehend vom Erstgedanken, sich beim Neubau in St. Veit mit 24 Betten, dass entspricht der Größe von zwei Wohngemeinschaften, zu beteiligen,

die Gemeinde St. Veit hätte gemäß den Gesprächen mit Bgm. Sebastian Pirnbacher die Entscheidung einer Beteiligung noch vor dem Sommer 2016 gebraucht, dieser Entscheid wurde aber in der Gemeindevertretungssitzung im Juli mehrheitlich abgelehnt, nur die Fraktion der ÖVP stimmte dafür. In weiterer Folge wurde über einen eingebrachten Dringlichkeitsantrag ein zusätzliches Gespräch mit der Gemeinde Schwarzach geführt. In diesem Gespräch meinte Bgm. Andreas Haitzer, dass die Gemeinde Schwarzach ihr geplantes Vorhaben zusätzlich um eine Wohngemeinschaft (= 12 Einheiten) erweitern könnte, eine 2. Wohngemeinschaft, um die Bedürfnisse der Gemeinde Goldegg abzudecken, müsste aus Platzgründen in St. Veit angesiedelt werden. Um nun der Möglichkeit einer Beteiligung in beiden Nachbargemeinden Platz zu geben, habe ich in der Gemeindevertretungssitzung im Oktober, um auch die Türen für Schwarzach offen zu halten, den Antrag gestellt, sich mit nur einer Wohneinheit (= 12 Betten) beim Neubau in St. Veit zu beteiligen, auch dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt, nur die Fraktion der ÖVP stimmte wieder dafür.

Zu diesen Entscheidungen möchte ich festhalten, dass ich persönlich aus guter Überzeugung heraus für eine Beteiligung in den Nachbargemeinden eingetreten bin und nach wie vor von der Sinnhaftigkeit solcher Synergien überzeugt bin, vorausgesetzt die Grundlagen sind stimmig und stehen zur Vernunft der Sachlage, es geht schließlich um die qualitative Vorsorge des Betreuungsangebots für unsere Senioren. Aus meiner Sicht hat Goldegg mit dem Haus Einklang, in dem 12 Wohnungen

Impressum: Amtliche Mitteilung

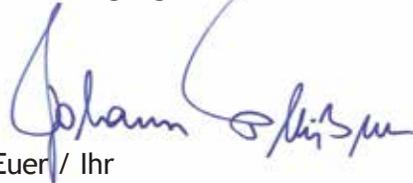
Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde 5622 Goldegg im Pongau, Hofmark 18, Telefon: +43 (0) 6415 / 8117-0, Email: gemeinde@goldegg.gv.at, www.goldegg.gv.at
Redaktion: Bürgermeister Johann Fleißner
Gesamtherstellung: AO Design + Druck, 5620 Schwarzach im Pongau
Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Goldegg
Titelfoto: fotohech,5622
Fotos: Gemeinde Goldegg

für betreubares Wohnen samt Gemeinschaftsräumen vorhanden sind, in Goldegg ein sehr gutes Angebot vor Ort für Senioren mit einer geringen Pflegestufe. Eine Sanierung des Goldegger Seniorenheims kann die geforderten Standards nicht mehr erfüllen, wenn dann ist nur ein Neubau denkbar, welcher platztechnisch auch das daneben stehende Altenheim-Zuhause in Anspruch nehmen würde. Dabei muss man sich bewusst sein, dass es keine Fördermittel aus dem GAF gibt und somit das Heim frei zu finanzieren ist. Die Kehrseite der Medaille ist, dass eine solche Entscheidung die finanziellen Mittel der Gemeinde Goldegg zur Gänze bindet und somit die vorgegebene Instandhaltung bzw. Erneuerung anderer Infrastruktureinrichtungen nur mehr sehr schwer bis gar nicht möglich wird. Ein Weiterbetrieb des Goldegger Seniorenheims gleichzeitig mit einer Beteiligung in einer der Nachbargemeinden ist finanziell nicht vorstellbar.

Ich bin überzeugt, dass in der Bevölkerung das Verständnis für eine Beteiligung in den Nachbargemeinden zum überwiegenden Teil vorhanden ist und diese durchaus vernünftige Entscheidung auch in der Bevölkerung mitgetragen worden wäre.

Neujahr 2017

Abschließend wünsche ich uns allen, dass mit dem neuen Jahr 2017 unsere großen und kleinen Wünsche in Erfüllung gehen und dabei vor allem die Gesundheit unser Wegbegleiter ist.



Euer / Ihr
Johann Fleißner
Bürgermeister von Goldegg

Liebe Goldeggerinnen und Goldegger!

Mit der unten stehenden Einladung möchte ich herzlich bitten, die Gelegenheit einer Gemeindeversammlung wahrzunehmen. Ich werde diesem Abend Raum geben, um über verschiedene Gemeindegesehnisse zu informieren.

Wichtig ist mir aber, dass genügend Zeit für eine Diskussion bleibt, um Ihre/eure geschätzten Fragen an den Bürgermeister und die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung entsprechend beantworten zu können.

Bürgermeister und Gemeindevertretung laden ein zur „Öffentlichen Gemeindeversammlung“

**am Mittwoch, 25. Jänner 2017, um 19:30 Uhr,
im Festsaal „Einklang“**

Die öffentliche Gemeindeversammlung ist in der Salzburger Gemeindeordnung vorgesehen und dient dazu, Gemeindebürger über wichtige Angelegenheiten, mit denen sich die Gemeinde im letzten Jahr beschäftigt hat und mit denen sie sich in nächster Zukunft befassen muss, zu informieren. Darüber hinaus bietet sie Gemeindebürgern die Gelegenheiten, zur Arbeit der Gemeinde Stellung zu nehmen.

Als Bürgermeister erlaube ich mir daher nochmals zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung, zu einem offenen Dialog, sehr herzlich einzuladen und bitte, sich den Termin vorzumerken.

*Mit freundlichen Grüßen
Johann Fleißner, Bürgermeister von Goldegg*

Neue Gesichter in der Gemeindevertretung Goldegg

Als langjähriges Mitglied der Gemeindevertretung und Gemeindevorsteherung Goldegg legte Dr. iur. Martin Goller - SPÖ - sein Mandat mit Ende September 2016 nieder. Dr. iur. Martin Goller war seit März 2009 in der Gemeindepolitik tätig und hat die Gemeinde Goldegg mit seinem Fachwissen und seiner Loyalität in vielerlei Angelegenheiten und Herausforderungen unterstützt. Dafür gebührt ihm ein großer Dank.

Aufgrund der Listenreihung für die Gemeindevertretungswahl 2014 rückt Herr Franz Obermoser als nächstgereihtes Ersatzmitglied in die Gemeindevertretung nach. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 19. Oktober 2016 wurde Herr Franz Obermoser von Bgm. Johann Fleißner angelobt und wird in Zukunft auch die Ersatzmitgliedschaft im Sozialausschuss und Überprüfungsausschuss sowie im Ausschuss des Tourismusverbandes Goldegg von Dr. iur. Martin Goller übernehmen.

Bereits Ende des Jahres 2015 legte Josef Höring - FPÖ - sein Gemeindevertretungsmandat nieder. Er war ebenfalls seit März 2009 in der Gemeindepolitik tätig und übte zuletzt außerdem die Obmannschaft im Überprüfungsausschuss aus. Auch ihm gebührt ein gro-

ßer Dank für seine Bemühungen um die Allgemeinheit, insbesondere um touristische und „Wenger“ Anliegen.

Josef Höring folgte Rudolf Hartmann als Gemeindevertretungsmitglied der FPÖ nach. Er wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 16. Dezember 2015 von Bgm. Johann Fleißner angelobt. Er ist Obmann des Überprüfungsausschusses und vertritt die FPÖ darüber hinaus im Jugend- und Vereinsausschuss, Sozialausschuss, Umweltausschuss und Wirtschafts- und Tourismusausschuss. Außerdem ist er Ersatzmitglied in diversen anderen Ausschüssen.

Infolge des Ausscheidens von Dr. iur. Martin Goller wurde weiters am 19. Oktober 2016 Gemeindevertreter Herbert Röck von den Mitgliedern der SPÖ-Fraktion in die Gemeindevorsteherung gewählt und von Bgm. Johann Fleißner als Gemeinderat angelobt.

Der Bürgermeister sowie die Amtsleitung der Gemeinde Goldegg wünschen Franz Obermoser, Rudolf Hartmann und Herbert Röck alles Gute für ihre neuen Aufgaben und freuen sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit in der Gemeindepolitik.



Dr. iur. Martin Goller



Franz Obermoser



Josef Höring



Rudolf Hartmann



Herbert Röck

Sitzungstermine 2017

Gemeindevertretung:
Beginn: jeweils 19:30 Uhr

Öffentliche Gemeindeversammlung:
Mittwoch, 25. Jänner 2017
Mittwoch, 15. Februar 2017
Mittwoch, 22. März 2017
Mittwoch, 19. April 2017

Mittwoch, 17. Mai 2017
Mittwoch 21. Juni 2017
Mittwoch, 12. Juli 2017

Sommerpause

Mittwoch, 13. September 2017
Mittwoch, 18. Oktober 2017
Mittwoch, 22. November 2017
Mittwoch, 13. Dezember 2017

Bauverhandlungstermine 2017

Die Bauverhandlungstermine für das Jahr 2017 wurden wie folgt festgelegt:

Jeweils Donnerstag:

19.01.2017

16.02.2017

16.03.2017

20.04.2017

18.05.2017

22.06.2017

20.07.2017

August - Sommerpause

21.09.2017

19.10.2017

16.11.2017

14.12.2017

Für die Verhandlung einer **Bauplatzerklärung** benötigen wir das Ansuchen samt zweifacher Ausfertigung eines Lage- und Höhenplanes eines Geometers.

Bei einer **Baubewilligung** für einen Zu-, Auf-, Um- oder Neubau übergeben Sie uns bitte das Ansuchen mit der Einreichplanung (3-fach) samt eventueller Zustimmungserklärung des Nachbarn bei einer Abstandsunterschreitung.

Wenn Sie die Errichtung eines neuen Wohnhauses planen, ist zusätzlich zu den oben angeführten Einreichunterlagen ein **Planungs-Energieausweis** erforderlich. Ebenfalls ersuchen wir, wenn möglich, der Einreichplanung für das Wohnhaus bereits das **Heizungsprojekt** (vom Installateur zu erstellen, 2-fach) zur Bewilligung beizulegen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an den Bürgermeister der Gemeinde Goldegg, 0664/4211016 oder an Frau Lisa Höller, 06415/8117 - 14 oder lisa.hoeller@goldegg.gv.at, wenden.

Die Formulare zum Thema Bauamt (Ansuchen Bauplatzerklärung, Ansuchen Baubewilligung, Zustimmungserklärungen etc.) finden Sie auf unserer Homepage www.goldegg.gv.at unter dem Punkt Service - Formulare.

Wir ersuchen, das Ansuchen samt den Einreichunterlagen der Gemeinde mindestens 2 Wochen vor dem gewünschten Bauverhandlungstag zu übermitteln.

Bauamt – Informationen

Hier ein kleiner Überblick über die im 2. Halbjahr 2016 verhandelten Bauvorhaben im Gemeindegebiet Goldegg:

Name	Adresse	Bauvorhaben
Elisabeth und Emanuel Emberger	Hofmark 123	Errichtung Gartenhütte, Steinsatz u. Terrassenüberdachung
Johann Gruber	Oberhof 21	Errichtung Wohnhaus
Manfred und Hannelore Hirscher	March 71	Errichtung KFZ-Abstellplatz und Holzlager
Josef Schellhorn	Hofmark 8	Errichtung Gewächshaus
Michael Pronebner	Weng 105	Errichtung Carport
Dr. Stefan Walter	Altenhof 140	Errichtung Wohnhaus
Ing. Michael und MMMag. Sarah Clee	Altenhof 135	Errichtung Wohnhaus
Philipp Knaus	Hofmark 89	Einbau Hebeanlage
Stefan Walter Gruber	Weng 143	Errichtung Doppelgarage, Überdachung Terrasse
Gerhard und Christine Kreidenhuber	Boden 41	Errichtung Carport und Außenaufgang
Ing. Andrea Etzer und DI (FH) Michael Arlhofer	March 113	Errichtung Wohnhaus
Rupert Hettegger	Oberhof 33	Errichtung Wohnhaus
Markus Pronebner	Hofmark 74	Erneuerung und Verbreiterung Balkon
Michaela und Rupert Hallinger	Altenhof 53	Errichtung Gartenhaus
DI Irene und DI Dr. Gregor Wasle	March 41	Zu- und Umbau Wohnhaus
Sebastian Höring	Enkerbichl 3	Errichtung landwirtschaftliche Remise
Alois Unterrainer	Mitterstein 7	Errichtung Garage mit Geräteschuppen
Horst Seidl	Altenhof 33	Errichtung Überdachung Eingangsbereich
Petronella Lainer	Hofmark 53	Errichtung Gartenhütte
Daniela und Ing. David Lienbacher	Hasling 40	Errichtung Wohnhaus
Peter Viehhauser	Boden 50	Errichtung Gartenhütte und Steinsatz

Installation und Aufstellung einer Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet Böndlsee

Bereits im Jahr 2006 wurde im Zuge der Errichtung der Kanalisation im Bereich Böndlsee die technische Vorsorge getroffen, um den schon damals bestehenden Wünschen zur Errichtung einer Straßenbeleuchtung Rechnung zu tragen, indem die erforderlichen Verkabelungen und Verrohrungen für die Laternen bauseits hergestellt wurden.

Die Gemeindevertretung hat nunmehr einstimmig festgelegt, dieses Projekt im heurigen Jahr zur Umsetzung zu bringen. Dabei wurde in Wertschätzung und Anerkennung der qualitativ hoch stehenden touristischen Entwicklung im Bereich Böndlsee zusätzlich beschlossen, auf die Vorschreibung von Interessentenbeiträgen gemäß dem Anliegerleistungsgesetz zu verzichten.

Nach erfolgter Leistungsausschreibung und Vergabe wurden 16 Straßenlaternen aufgestellt, um den Beleuchtungsabschnitt bestmöglich ausleuchten zu kön-



nen. Weitere 3 Straßenlaternen wurden im Gebiet Oberdorf/Unterdorf errichtet.

Aufgrund der Lage im Landschaftsschutzgebiet Böndlsee wurde das Projekt von der Naturschutzbehörde begutachtet und bewilligt, diverse Vorgaben wie Farbe der Laternen, Leuchtzeiten und -intensität wurden durch die Behörde vorgegeben. Die Aufstellung erfolgte durch die Mitarbeiter des Bauhofes und der Fa. B&M-Elektrotechnik.

Die Gemeinde hat für dieses Projekt insgesamt rund € 40.000,- (samt Verkabelung, Grabungen, Elektrotechnik, Laternen, Arbeitseinsatz) investiert. Weiters hat die Gemeinde die laufenden Betriebs- und Instandhaltungskosten zu tragen.

Wir hoffen damit in großer Wertschätzung für den Ortsteil Böndlsee, im wahrsten Sinn des Wortes einen „Leuchtpunkt“ zu setzen.

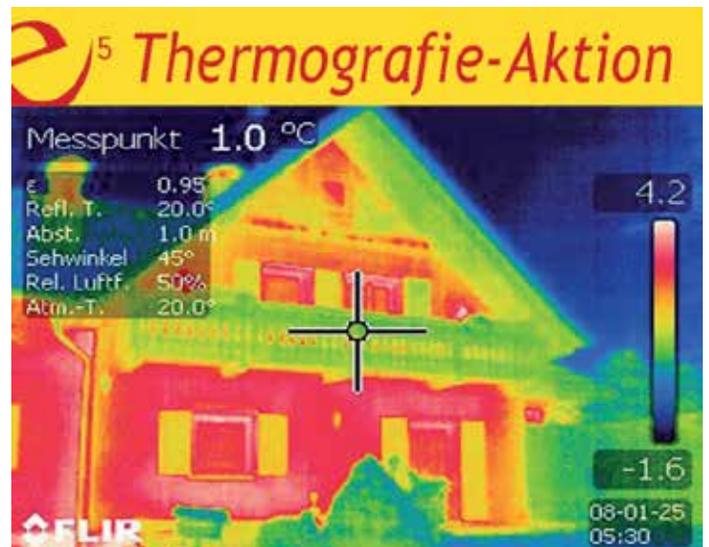


Thermografie-Aktion für private Haushalte

-Gemeinde Goldegg unterstützt beim Energiesparen

Wärmebilder machen Energieverluste sichtbar und helfen Schwachstellen in der Gebäudehülle zu finden. Die im Rahmen der Aktion erstellten Bilder werden den Hauseigentümern in einer individuellen und unabhängigen Energieberatung erläutert. Darauf aufbauend können konkrete Sanierungsmaßnahmen (Wärmedämmung, Fenstertausch, Bauteiländerung, ...) geplant und umgesetzt werden.

Kosten pro Objekt: € 150,- inkl. Energieberatung vor Ort. Anmeldung bis 20.01.2017 unter Tel: 06415 8117 oder 0664 4516004.



Elternhaltestellen in Goldegg

Gebt den Kindern die Gelegenheit einen unvergesslichen Schulweg zu erleben.

Eine Empfehlung des Verkehrsclubs Österreich besagt, dass Kinder nicht immer im Privatauto bis vor die Schule gefahren werden sollten.

Gönnen wir doch unseren Kindern in unserem schönen Ort das Abenteuer, den Schulweg (oder zumindest einen Teil davon) zu Fuß zu absolvieren, und trauen wir ihnen ein kleines Stück Selbstverantwortung zu.

Wir empfehlen, mit Kindern den Schulweg gemeinsam zu üben und sich für einen sicheren und nicht den kürzesten Schulweg zu entscheiden (z.B. Klangweg, Seepromenade).

Die Gemeinde Goldegg bietet die Möglichkeit, Kinder, die mit dem Auto transportiert werden müssen, an den eingerichteten Elternhaltestellen aussteigen zu lassen. Mit Nutzung dieser Einrichtung kann in den Morgen- und Mittagsstunden eine beträchtliche Verkehrsberuhigung im Bereich vor der Volksschule und dem Kindergarten erzielt werden. Dies trägt wesentlich zur Sicherheit unserer Schul- und Kindergartenkinder bei.



Elternhaltestellen:

Schlossparkplatz, Kreuzungsbereich Hackerhof, Berghof (Fam. Galen, Oberhof).

Anrainerpflichten Schneeräumung und Streuung

Seitens der Gemeinde Goldegg wird aus gegebenem Anlass (Winterbeginn) auf die Verpflichtung der Anrainer gem. § 93 StVO 1960, BGBl.-Nr. 1960/159 idgF, hingewiesen:

- Die Eigentümer bebauter Liegenschaften im Ortsgebiet sind verpflichtet, die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Darüber hinaus haben sie für die Beseitigung von Schneeweichten und Eisbildungen von den Dächern zu sorgen.
- Die Ablagerung von Schnee auf die Straße erfordert die Bewilligung durch Behörde und ist nur zu erteilen, wenn dadurch die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt wird.
- Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen und Güterwegen die jeweilige Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet.
- Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen vom Winterdienst der Gemeinde Goldegg mitbetreut. Grundsätzlich ist dennoch aber der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer für die Anrainerpflichten Schneeräumung und Streuung zuständig.



Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Goldegg eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich ist und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Einbahnregelung Pröllerweg für die Wintermonate

Wir erlauben uns in Erinnerung zu rufen, dass für den Pröllerweg während der Wintermonate wieder die Einbahnregelung gilt.

Der Pröllerweg darf im Zeitraum von **1. Dezember bis 30. April** jeden Jahres im Abschnitt zwischen dem alten Pröllerhaus bis zur Ortstafel oberhalb



des Pfarrhofes nur talwärts befahren werden.

Das heißt, eine Zufahrt zu den Häusern oberhalb der Ortstafel bzw. oberhalb der Einbindung in das Bierführerfeld ist vom Ort aus in dieser Zeit nicht möglich. Diese kann nur über die Goldegger Landesstraße auf Höhe des Judenhofes erfolgen.

Steuern-, Gebühren- sowie Abgabensätze 2017

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23. November 2016 wurden für das Rechnungsjahr 2017 folgende Steuern-, Gebühren- sowie Abgabensätze und Interessentenbeiträge festgelegt:

	Gebühr netto in €	MWSt.	Gebühr brutto in €
Hundsteuer (gem. FAG 1985) zusätzlich je weiteren 2. Hund zusätzlich für jeden weiteren Hund			55,00 110,00 220,00
Ortstaxe (gemäß Salzburger Ortstaxengesetz 2012 idgF) je pflichtige Nächtigung (Beschluss der Vollversammlung des Tourismusverbandes vom 07.10.2013)			1,90
Besondere Ortstaxe (gemäß Salzburger Ortstaxengesetz 2012 idgF) <ul style="list-style-type: none"> ➤ bei Ferienwohnungen mit mehr als 130 m² Nutzfläche das 380-Fache, ➤ bei Ferienwohnungen mit mehr als 100 m² bis einschließlich 130 m² Nutzfläche das 360-fache, ➤ bei Ferienwohnungen mit mehr als 70 m² bis einschließlich 100 m² Nutzfläche das 300-fache, ➤ bei Ferienwohnungen mit mehr als 40 m² bis einschließlich 70 m² Nutzfläche das 260-fache, ➤ bei Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m² Nutzfläche das 200-Fache, ➤ bei dauernd abgestellten Wohnwagen das 130-fache der Höhe der gem. § 5 Salzburger Ortstaxengesetz 2012 festgesetzten allgemeinen Ortstaxe (gilt für Zweitwohnsitze).			722,00 684,00 570,00 494,00 380,00 247,00
Zuschlagsabgabe zur besondere Ortstaxe (gemäß Salzburger Ortstaxengesetz 2012 idgF) in Höhe von 30% der besonderen Ortstaxe <ul style="list-style-type: none"> ➤ bei Ferienwohnungen mit mehr als 130 m² Nutzfläche, ➤ bei Ferienwohnungen mit mehr als 100 m² bis einschließlich 130 m² Nutzfläche, ➤ bei Ferienwohnungen mit mehr als 70 m² bis einschließlich 100 m² Nutzfläche, ➤ bei Ferienwohnungen mit mehr als 40 m² bis einschließlich 70 m² Nutzfläche, ➤ bei Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m² Nutzfläche, ➤ bei dauernd abgestellten Wohnwagen. (Gilt für Zweitwohnsitze.)			216,60 205,20 171,00 148,20 114,00 74,10
Friedhofsgebühren: Einzelgrab, jährlich Doppelgrab, jährlich Dreifachgrab, jährlich Kindergrab, jährlich Erdurnengrab oder Urnennische jährlich			20,00 30,00 35,00 15,00 20,00
Aufbahrung in der Friedhofskapelle			130,00
Beisetzungsgebühr Einzelgrab			500,00
Beisetzungsgebühr Doppel- oder Tiefgrab			600,00
Beisetzungsgebühr Kindergrab			250,00
Beisetzungsgebühr Urnengrab			70,00
Kanalanschluss- und Benützungsgebühren:			
Benützungsgebühr je m ³ Wasserverbrauch	3,60	10 %	3,96
Interessentenbeitrag je Bewertungspunkt (Anschlussgebühr – 20 m ² Wohnnutzfläche = 1 BWP)	550,00	10 %	605,00
Wasseranschluss- und Benützungsgebühren:			
Benützungsgebühr je m ³ Wasserverbrauch	1,22	10 %	1,34
Anschlussgebühr je m ³ umbauten Raum	4,78	10 %	5,26
Wasserzählermiete je Zähler jährlich	21,15	10 %	23,27
Abfallwirtschaftsgebühren:			
Bereitstellungsgebühr lt. LGBl 19/2006 idgF je Haushalt und Zweitwohnsitz jährlich	37,27	10 %	41,00
Leistungsgebühr Restmüll lt. LGBl. 19/2006 idgF je entleertem Gefäß (90 l Restmülltonne oder Müllsack)	6,71	10 %	7,38
Leistungsgebühr Biomüll lt. LGBl. 19/2006 idgF je entleertem Gefäß (80/90 l Biotonne)	5,72	10 %	6,29
Beiträge nach dem Anliegerleistungsgesetz LGBl. 48/2001 idgF			
Straßenbeleuchtung per Längenmeter			32,95
Gehsteigerrichtung per Laufmeter			233,87

Steuern-, Gebühren- sowie Abgabensätze 2017

Privatrechtliche Entgelte

Altenheimverpflegskosten (je Person und Tag):				
Basisbetrag	Finanzierungs- und Investitionsbetrag			Grundtarif
€ 25,70	€ 3,65			€ 29,35
Pflegestufe 1	Pflegetarif 1:	9,30 €		
Pflegestufe 2	Pflegetarif 2:	20,60 €		
Pflegestufe 3	Pflegetarif 3:	50,30 €		
Pflegestufe 4	Pflegetarif 4:	63,50 €		
Pflegestufe 5	Pflegetarif 5:	75,70 €		
Pflegestufe 6	Pflegetarif 6:	81,80 €		
Pflegestufe 7	Pflegetarif 7:	84,90 €		

Kindergartenbeiträge (ab 01.01.2016)				Elternbeitrag gerundet Abzügl. Landeszuschuss
Ganztags- od. Viertelbetreuung: (ab 31 Wochenstunden) Geschwisterstaffel: (20 % Ermäßigung für das 2. Kind) Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab dem 3. Kind)	110,62	13 %	125,00	100,00 80,00 50,00
Halbtags- od. Dreiviertelbetreuung: (bis 30 Wochenstunden) Geschwisterstaffel: (20 % Ermäßigung für das 2. Kind) Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab dem 3. Kind)	67,70	13 %	76,50	64,00 51,20 32,00
Nachmittagsbetreuung im letzten Kindergartenjahr (Schulanfänger): (13:00 – 17:00 Uhr) Geschwisterstaffel: (20 % Ermäßigung für das 2. Kind) Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab dem 3. Kind)	22,12	13 %	25,00	25,00 20,00 12,50
Nur Nachmittags- od. Zweiviertelbetreuung (KiGa-Kinder): (bis 20 Wochenstunden, ab 13:00-17:00) Geschwisterstaffel: (20 % Ermäßigung für das 2. Kind) Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab dem 3. Kind)	42,92	13 %	48,50	36,00 28,80 18,00
Ferientarif im KG (pro Woche): Geschwisterstaffel: (20 % Ermäßigung für das 2. Kind) Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab dem 3. Kind)	19,47	13 %	22,00	22,00 17,60 11,00
Schulkindbetreuung: Bis 10 Wochenstunden Geschwisterstaffel: (20 % Erm. f. 2. Kind) Geschwisterstaffel: (50 % Erm. ab 3. Kind)	43,36		49,00	49,00 39,20 24,50
Bis 20 Wochenstunden Geschwisterstaffel: (20 % Erm. f. 2. Kind) Geschwisterstaffel: (50 % Erm. ab 3. Kind)	76,11	13 %	86,00	86,00 68,80 43,00
Bis 30 Wochenstunden Geschwisterstaffel: (20 % Erm. f. 2. Kind) Geschwisterstaffel: (50 % Erm. ab 3. Kind)	106,19		120,00	120,00 96,00 60,00
Ferientarif Schulkinder (pro Woche): Geschwisterstaffel: (20 % Ermäßigung für das 2. Kind) Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab dem 3. Kind)	39,82	13%	45,00	45,00 36,00 22,50
Fahrtkostenbeitrag monatl. (je Kind): Geschwisterstaffel: (20 % Ermäßigung für das 2. Kind) Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab dem 3. Kind)	19,47	10 %	20,00	20,00 16,00 10,00
Krabbelgruppe und unter 3-Jährige im KG: (bis 31.08.2017) Bis 20 Wochenstunden Geschwisterstaffel: (20 % Erm. f. 2. Kind) Geschwisterstaffel: (50 % Erm. ab 3. Kind)	70,65	13 %	79,83	67,30 53,80 33,70
Bis 30 Wochenstunden Geschwisterstaffel: (20 % Erm. f. 2. Kind) Geschwisterstaffel: (50 % Erm. ab 3. Kind)	98,91		111,77	99,30 79,40 49,70
Bis 40 Wochenstunden Geschwisterstaffel: (20 % Erm. f. 2. Kind) Geschwisterstaffel: (50 % Erm. ab 3. Kind)	131,88		149,02	124,00 99,20 62,00
Mittagstisch (je Mahlzeit): laut Preisliste SALK derzeit € 4,55 (brutto)				
Krabbelgruppe und unter 3-Jährige im KG: PREISE AB 01.09.2017 Bis 20 Wochenstunden Geschwisterstaffel: (20 % Ermäßigung für das 2. Kind) Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab dem 3. Kind)	106,82	13 %	117,50	Elternbeitrag gerundet abz. Landeszuschuss 105,00 84,00 52,50
Bis 30 Wochenstunden Geschwisterstaffel: (20 % Ermäßigung für das 2. Kind) Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab dem 3. Kind)	148,23	13 %	167,50	155,00 124,00 77,50
Mittagsaufsicht monatlich von 11:20 bis 14:00 Uhr Geschwisterstaffel: (20 % Ermäßigung f. das 2. Kind) Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab dem 3. Kind)		43,36	13%	49,00 39,20 24,50
Schneeräumung Kostenbeiträge auf Privatverkehrsflächen ab Winter 2016/2017				105,00
Interessentenstraßen, Zufahrtsstraßen- u. Wege je Winter (nach Längenabstufung)				von 420,00 bis 890,00
Hofbereich von Landwirtschaften je Winter				105,00
Parkplätze bis zu 3000 m ² je Winter				420,00
Stundensatz für Maschineneinsatz				75,00
Stundensatz für Gemeindearbeiter				25,00
Kostenbeiträge für Streudienst (Splitt) auf Privatverkehrsflächen: Nach Stunden- und Maschinensätzen des Zeitaufwandes.				

Personalwechsel in der Schulkindbetreuung



Nadine Bäuml BEd, betreute seit September 2014 die Kinder der Schulkindgruppe in der VS Goldegg mit besonders viel Mühe und Fürsorge. Als ausgebildete Lehrerin erhielt Nadine nun eine Lehramtsstelle in der Neuen Mittelschule Schwarzach und übergab somit mit Anfang Oktober

2016 die Betreuung der Schulkinder an Frau Christina Wimmer.

Wir bedanken uns bei Nadine Bäuml für ihre hervorragende Arbeit und wünschen ihr viel Erfolg und Spaß in ihrer neuen Tätigkeit als Pädagogin in der NMS Schwarzach.



Als neue Mitarbeiterin der Gemeinde Goldegg und Betreuerin der Schulkindgruppe dürfen wir Ihnen/euch Frau **Christina Wimmer BEd** vorstellen. Sie ist 21 Jahre alt und in Pfarrwerfen wohnhaft. Mit ihrer Motivation und Erfahrung als Diplompädagogin und Absolventin des Bachelorstudiums Lehramt Volksschule wird sie eure/Ihre Schulkinder in Zukunft verantwortungsvoll betreuen.

Wir freuen uns Christina Wimmer als Schulkindgruppenleiterin gewonnen zu haben und wünschen ihr viele schöne Stunden mit den Kindern.

Pensionsantritt Frieda Daum und Katharina Voithofer



Nach fast 27 Jahren wertvoller Tätigkeiten als Reinigungskraft im Kindergarten Goldegg trat Frieda Daum mit Ende März 2016 den wohlverdienten Ruhestand an.

Frieda war aufgrund ihres fröhlichen Gemüts, aber auch ihrer Ruhe und Zuverlässigkeit bei den KollegInnen sehr beliebt. Aufgrund ihrer Flexibilität und ihres herzhaften Umgangs mit den Kindergartenkindern konnten wir darüber hinaus in so manch personellem Engpass auf Frieda zurückgreifen und setzten sie immer wieder auch als Helferin im Kinderdienst ein.

Wir bedanken uns ganz herzlich für ihre stets zuverlässige Arbeit, ihre Liebenswürdigkeit zu den Kindern sowie ihre Kollegialität im Team.

Auf diesem Weg wünschen wir Frieda Daum alles Gute, viel Gesundheit und Lebensenergie für ihren neuen Lebensabschnitt!



Mit 01. November 2016 trat außerdem Katharina Voithofer den wohlverdienten Ruhestand an.

Unsere Kathi war seit September 1996 im Seniorenwohnhäuser zuerst als Stockmädchen und später, nach abgelegter Prüfung, als Altenfachbetreuerin tätig.

Mit ihrer lustigen und fröhlichen Art war Kathi bei den Bewohnern sowie bei den KollegInnen immer sehr beliebt. Ihr herzhaftes Lachen hat wohl jeden angesteckt.

Wir möchten uns bei Kathi nochmals ganz herzlich für die immer vorzüglich geleistete Arbeit und den liebevollen Umgang mit unseren Bewohnern bedanken.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir alles Gute, viel Freude, Kraft und vor allem Gesundheit!

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Goldegg schreibt folgende Stellen
im Reinigungsdienst aus:

für die Alterserweiterte Gruppe Weng
zur Raumpflege und Reinigung der Wäsche in der AEG
Teilzeit im Ausmaß von 6 Wochenstunden (5 Tage die Woche)
Dienstbeginn ab sofort - befristet bis Ende Juni 2017

und

für die Volksschule Goldegg
zur Reinigung und Raumpflege
Teilzeit im Ausmaß von 10 Wochenstunden (5 Tage die Woche)
Dienstbeginn ab sofort - befristet bis Ende Juni 2017



Für die Bewerbung sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für den Aufgabenbereich
- Selbstständigkeit, Flexibilität, Verlässlichkeit, gute Umgangsformen
- ev. die Ausbildung zur Reinigungsfachkraft
- abgeleiteter Präsenzdienst bei männlichen Bewerbern
- Die Stelle untersteht dem Organisationsplan der Gemeindedienstleitung.

Aufgabenbereich und Anforderung dieser Arbeitsstellen:

- Arbeiten im Bereich des Reinigungs- und Raumpflegedienstes vorrangig in den Räumlichkeiten der AEG und der Volksschule.
- Reinigung der im Betrieb der AEG anfallenden Wäsche (Lätzchen, Stoffwindeln, Tischwäsche, Handtücher etc.).
- Betreuung der Fensterflächen, des zeitweisen Blumenschmuckes udgl.
- Bei Erfordernis auch Arbeitseinsatz als Vertretung (Urlaub udgl.) in den übrigen gemeindeeigenen Gebäuden (Gemeindeamt, Schloss Goldegg, Volksschule, Kindergarten, Einklang etc.).
- Es können auch fallweise Arbeitseinsätze an Wochenenden von Bedarf sein.
- Entlohnung: nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz.

Wenn Sie Interesse an diesen Stellen haben, dann richten Sie Ihre Bewerbung unter Beischluss der üblichen Unterlagen schriftlich an die Gemeinde Goldegg.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Der Bürgermeister:
Johann Fleißner

Ferienbetreuung Sommer 2016

Alles „neu“ in der Schulkindgruppe

Der Raum der Schulkindgruppe wurde im Sommer 2016 erneuert. Es wurden neue Möbel gekauft und die Kinder haben beim Ausmalen geholfen. Das Ziel war es, den Raum gemütlicher und offener zu gestalten. Mit Raumtrenner, einer neuen Leseecke mit Lesebank, einem neuen Basteltisch und frischer Farbe ist dies gelungen. Danke auch an Herrn Bürgermeister Hans Fleißner, der dieses Sommerprojekt möglich gemacht hat.



Ein toller Sommer in der Ferienbetreuung

Das Sommerprogramm der Ferienbetreuung 2016 zeichnet sich durch zahlreiche Ausflüge aus. Es wurden die 7 Mühlen, das Tauernbahnmuseum in Schwarzach, der Jahreszeitenweg, die Meiselsteinalm und viele weitere Orte und Einrichtungen besucht. Spaß hatten aber nicht nur die Kinder. Die Ferienpraktikantinnen Nadia Gruber und Lea Sommer standen Nadine Bäuml zur Seite und führten die Kinder durch den Sommer. Auch ein Dank an die beiden und alles Gute für die Zukunft.



Junge Künstler in der Malakademie unter der Anleitung von Agnes Ammerer

In der letzten Ferienwoche durfte die Ferienbetreuung in der Malakademie im Schloss Goldegg an einem dreitägigen Malkurs mit Agnes Ammerer teilnehmen. Am ersten Tag wurden wunderschöne Werkstücke mit Keramik hergestellt. Am zweiten Tag wurden Taschen



bedruckt und am dritten Tag wurden Aquarellmalereien angefertigt. Zum Schluss wurde eine kleine Vernissage veranstaltet. Die Kinder hatten großen Spaß und sind auf ihre eigenen Kunstwerke, die sie natürlich mit nach Hause nehmen durften, sehr stolz. Ein großes Danke an Agnes Ammerer, die mit viel Hingabe, Aufwand und Spaß diesen Kurs organisiert und durchgeführt hat.

Nadine Bäuml (Schulkinderbetreuung)



Laternenfest und Nikolausfeier in der Krabbelstube

Ich geh´ mit meiner Laterne

....hieß es auch heuer wieder
in der Krabbelstube-Weng!

Fleißig bastelten die Kinder im Vorfeld Eulenlaternen, lernten Lieder und Fingerspiele. Der Höhepunkt des Laternenfestes war am 10. November in der Wenger Kirche. Dort wurde den Kindern die Legende vom Hl. Martin erzählt. Anschließend gingen wir mit unseren Laternen in die Krabbelstube und teilten unsere selbstgebackenen Martinsbrötchen mit unseren Familien und Freunden.



Der Nikolaus war da!

Am 5. Dezember 2016 fand in der Krabbelstube eine kleine Nikolausfeier statt. Der Hl. Nikolaus legte über Nacht ein Körbchen mit Geschenken ein. Die Kinder erlebten die Legende in Form eines Rollenspiels. Wir sangen unsere Nikolauslieder und spielten dazu mit ORFF-Instrumenten. Anschließend bekamen die Kinder ein Gemeinschaftsgeschenk. Mit einer leckeren Jause klang unser schönes Fest aus!

Projekt SALTO

Themenschwerpunkt im Kindergartenjahr 2016/17

Salto ist ein regionales Vorsorgeprojekt im Kindergarten. Die Kindergartenpädagoginnen wollen mit Einbindung der Eltern und der Fachexperten von Salto die Kinder dafür begeistern, gesünder zu essen und körperlich aktiver zu sein. Dieses Projekt wurde von den Salzburger Universitäten entwickelt. Koordiniert und umgesetzt wird es von einem multidisziplinären Team, bestehend aus Kinderärzten, Sportwissenschaftlern, Psychologen, Ernährungswissenschaftlern, Erziehungswissenschaftlern und Sozialwissenschaftlern in Zusammenarbeit mit den Kindergartenpädagoginnen.

Ziele:

- Wasser als Durstlöcher selbstverständlich machen
- Sitz-Zeit auf ein Minimum beschränken
- motorische Fähigkeiten verbessern
- Obst und Gemüse schmackhaft machen



Einige Aktivitäten zum Projekt haben wir schon mit den Kindern durchgeführt. Die Kinder sind mit großer Begeisterung dabei.

Maria Hammerschmid (Leiterin)

Hauptmannübergabe bei den Prangerschützen in Goldegg

Im Rahmen des diesjährigen Erntedankfestes in Goldegg wurde bei herrlichem Wetter die Hauptmannschaft vom bisherigen Hauptmann Sepp Obermoser an den neuen Hauptmann Rupert Brüggl übergeben. Nach 28 Jahren Hauptmannschaft wurde Sepp Obermoser ein entsprechend ehrenvoller Festakt



bereitet, bei dem sämtliche Traditionsvereine aus Goldegg sowie zahlreiche Ehrengäste und Zuschauer anwesend waren.

Markus Obermoser, Sohn und Hauptmannstellvertreter, ließ in seiner Rede die vielen glanzvollen und erfolgreichen Jahre der Prangerschützen Goldegg unter dem Kommando von Sepp Obermoser revuepassieren. Mit den Gruß- und Dankesworten von LR Hans Mayr, dem BGM von Goldegg, Hans Fleissner, und der Geschenkübergabe durch Obfrau Resi Rainer von den Trachtenfrauen aus Goldegg wurde der Festakt fortgesetzt, bevor der bisherige Hauptmann seinen Säbel an den neuen, einstimmig gewählten Hauptmann Rupert Brüggl übergab.

Beendet wurde der Festakt am Dorfplatz von Goldegg mit der Ehrensalue für den Ehrenhauptmann Sepp Obermoser durch die in voller Stärke anwesenden Prangerschützen. Danach erfolgte die Landeshymne gespielt von der TMK Goldegg und eine persönliche Verabschiedung jedes einzelnen Schützenkameraden.

Sepp Obermoser hat in seinen 28 Jahren zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen erhalten, darunter zweimal die Goldene Schützenkette für den Sieg bei den alle 4 Jahre stattfindenden „Pongauer Salvenwertungs-Schießen“. Das Ruperti-Kreuz in Silber der Bezirksverbände Pongau überreichte kürzlich Bezirksschützen-Major Rudi Sparber, sowie zahlreiche Dankesmedaillen dekorieren seinen Schützenjanker. Der nunmehrige EHRENHAUPTMANN wird den Prangerschützen sowie den Bezirksschützen auch weiterhin in diversen Funktionen und bei künftigen Ausrückungen zur Verfügung stehen.

HPTM. Rupert Brüggl wird die Prangerschützen mit seinem Vorstand, bestehend aus HPTM-Stellvertreter Markus Obermoser, Obmann Christian Hotter, dem Kassier Georg Rieser, Kämmerer Kurt Höring sowie dem Beirat bestehend aus Steinberger Hubert (Fähnrich), Barbara Gumpold (Marketenderin), Robert Höller (Waffenmeister) und Johann Höllwart (Gastronomiespezialist) bestens aufgestellt in die Zukunft führen.

Die Prangerschützen Goldegg sind eine Gruppe von Schützen, die in traditionellen grünen und braunen Uniformen mit schwarzen Hüten und roten Säbeln ausgerüstet sind. Sie sind in mehreren Reihen aufgestellt, wobei einige Frauen in traditionellen Trachtenkleidung sitzen. Die Gruppe ist im Freien auf einem Rasenplatz vor einem Gebäude aufgestellt.



Trachtenmusikkapelle Goldegg

*Geschätzte Goldeggerinnen und Goldegger,
liebe Freunde der Trachtenmusikkapelle Goldegg!*

Als Obmann der TMK Goldegg schreibe ich gerne ein paar Zeilen zum aktuellen Geschehen und halte Rückschau auf die vergangenen zwei Jahre, zumal sich diese wieder sehr ereignisreich gestalteten.

Ich beginne mit dem Jahr 2015, in welchem neben den kirchlichen und weltlichen Ausrückungen die Marschwertung am 31. Mai in Bad Hofgastein eine besondere Herausforderung darstellte. Auch deshalb, weil sehr viele junge und neue MusikantInnen das erste Mal bei einer Wertung mit dabei waren.

Wie einige von euch sicher wissen, trat die TMK Goldegg in der höchsten Stufe (Stufe D) an und konnte nach einer konsequenten Probenarbeit mit unserem Stabführer, Herrn Landesrat Hans Mayr, einen ausgezeichneten Erfolg erreichen.

Solche Erfolge tragen natürlich sehr zum Teamgeist

genannter blasmusikalischer Jahreshöhepunkt, das Frühlingskonzert im festlichen Ambiente der Dachhalle vom Schloss Goldegg, in dessen Rahmen wir alljährlich die Gelegenheit haben, unsere musikalische Vielfalt darzustellen.

Neben den verschiedenen Programmhilights war das diesjährige Frühlingskonzert für uns wegen des Kapellmeisterwechsels etwas Besonderes.

Nach 11 Jahren Kapellmeistertätigkeit haben wir unseren bisherigen Kapellmeister Thomas Aichhorn verabschiedet und konnten mit Matthäus Rieger einen hervorragenden Nachfolger finden. Natürlich war es nicht einfach, einen musikalisch bestens ausgebildeten Kapellmeister wie Thomas Aichhorn zu ersetzen, aber wie sich nach inzwischen fast einem Jahr herausstellte, konnten wir mit Matthäus Rieger einen ausgezeichneten Nachfolger gewinnen. Als weiterer positiver Effekt bleibt uns Thomas Aichhorn als Kapellmeisterstellvertreter und Posaunist erhalten.

Ich möchte diese Gelegenheit noch einmal dazu nut-



Jungmusikerleistungsabzeichen 2016



Kapellmeisterübergabe



Marketenderinnen

und Zusammenhalt eines Vereines bei, außerdem erfährt man dabei zugleich, wo man im Vergleich zu anderen Musikkapellen steht.

Ein weiterer großer Erfolg 2015 war unser Open-Air-Konzert „Blasmusik trifft Rock“ am Neuwirt- Parkplatz, das sehr großen Anklang in der Bevölkerung fand und von dem sich viele Gäste aus dem Publikum eine Wiederholung wünschten.

Nach drei „geselligen“ Auswärtsfahrten nach Filzmoos, Lend und St. Veit unternahmen wir noch einen kurzen „Ausflug“ zur Wiener Wies'n.

Als besondere Ausrückung gilt für uns immer eine Musikantenhochzeit, dieses Mal die Hochzeit von Raimund und Andrea Gruber.

Unser musikalischer Beginn 2016 waren wieder der inzwischen schon traditionelle Perchtenlauf am 1. Jänner und am 6. Jänner unser ebenfalls nicht mehr wegzudenkendes Dreikönigsspielen.

Woran ich aber besonders gerne denke, ist unser so-

zen, mich bei Thomas Aichhorn zu bedanken und wünsche mir zugleich, dass der „neue Schwung“ durch den neuen Kapellmeister - der nebenbei auch das Amt des Obmannes des Salzburger Blasmusikverbandes bekleidet - möglichst lange (am besten für immer) anhält und wir so noch viele musikalische Höhepunkte feiern können.

Ein Verein lebt nicht nur von musikalischen Höhepunkten sondern auch von gesellschaftlichen und so hatten wir auch dieses Jahr wieder zwei besondere Ausrückungen, nämlich die Hochzeiten von zwei unserer Musikerinnen: Daniela (geb. Fleissner) und David Lienbacher sowie Birgit (geb. Neuschmied) und Hannes Ortner.

Ein weiterer Höhepunkt war wohl auch, dass wir unserem Ehrenkapellmeister, Richard Pronebner, zu seinem 80. Geburtstag gratulieren konnten, der immer noch ein unverzichtbares Mitglied unserer Musikkapelle ist.

Ganz besonders erwähnenswert ist auch die Been-

digung der aktiven Musikerkarriere unseres allseits beliebten und geschätzten Musikkollegen Hans Klettner, welcher nach unglaublichen beinahe 60 Jahren (!) aktiver Vereinsmitgliedschaft in den Musikerruhestand trat. Für diesen unschätzbaren Einsatz ist es uns ein Anliegen, uns bei dir, lieber Hans, im Rahmen unseres kommenden Frühlingskonzertes diesem Anlass entsprechend gebührend zu bedanken.

Zum Abschluss möchte ich mich bei all meinen Musikkolleginnen und Kollegen, bei unseren Marketen-

derinnen, dem Förderverein der TMK Goldegg unter Obmann Mag. Thomas Russegger, unserem Vereinsfotografen Christoph Hettegger und ganz besonders bei der gesamten Goldegger Bevölkerung - die uns das ganze Jahr über sowohl in finanzieller Hinsicht, als auch mit ihren Besuchen unserer Veranstaltungen so großartig unterstützt - auf das allerherzlichste bedanken.

*Obmann der Trachtenmusikkapelle Goldegg
Erich Harlander*

Liebe Freunde der TMK Goldegg, werte Leserinnen und Leser!

...„Gut angekommen“ würde ich mit zwei Worten mein Debüt als Kapellmeister sowie das meiner Frau Erika am Bariton bei der TMK Goldegg beschreiben.

Es war schon bei der ersten Ausrückung am 1. Mai um 7:00 Uhr früh morgens (am Vortag war Frühlingskonzert!) für mich erkennbar, dass wir uns gleich zu Beginn auf gleicher Wellenlänge befanden. Ich war fast ein wenig gerührt, als wir - meine Frau und ich - um 6:50 Uhr zum Parkplatz vorm Einklang eingebogen sind und 60 Mann/Frau schon angetreten auf uns warteten - mit 2 freien Plätzen! Da war für mich klar - das neue Abenteuer „TMK Goldegg“ wird wieder zu einem Erfolgserlebnis, nicht nur für mich sondern auch für alle Mitglieder im Verein! Für mich war zu Beginn oder besser gesagt in der „1. Saison“ wichtig, die Gemeinschaft, die Kameradschaft, das Miteinander zu stärken und die Freude am gemeinsamen Musizieren zu wecken. Das ist bestens gelungen, wage ich zu behaupten. Wenn diese Faktoren gegeben sind, kann man Projekte, außertourliche Veranstaltungen oder die anstehenden Ausrückungen im Vereinsjahr ohne Komplikationen umsetzen, sodass niemand die Freude dabei verliert. Meinem Grundsatz, immer sauber zu musizieren - egal zu welchem Anlass - werde ich auch in Goldegg weiterhin treu bleiben. Das ist auch dieses Jahr gelungen. Danke an meine Musikerinnen und Musiker!

Sich selbst zu beschreiben, vor allem nur in Schlagworten, finde ich immer eine sehr große Herausforderung. Die eigene Vorstellung weicht ja meistens etwas von der Realität ab, deswegen überlasse ich es immer gerne anderen Menschen, mich zu beschreiben und zu beurteilen.

Dennoch werde ich es kurz versuchen:
Familienmensch - (blas)musikbegeistert - zielstrebig
- Vereinsmensch - kritisch - und auch über den Teller-
rand blickend!

Für mich persönlich ist es essenziell, dass die mu-

sikalischen und organisatorischen Ziele und Vorstellungen des Kapellmeisters, der MusikerInnen und des Vorstands übereinstimmen. Ich will einen gemeinsamen Weg bestreiten, von dem alle überzeugt sind oder sich überzeugen lassen und sich dabei wohl fühlen. Für mich ist es wichtig, dass ein Verein zukunftsorientiert, offen für neue Ideen ist, und das musikalische Niveau und der vereinsinterne Zusammenhalt einen sehr hohen Stellenwert haben. Und das traue ich mich ganz sicher zu behaupten, ist bei der TMK Goldegg der Fall.

Ein Verein ist ja eigentlich eine zweite Familie: Man sieht sich regelmäßig, man macht zusammen Unternehmungen, man versteht sich nicht immer mit jeder Person blendend, aber man hält immer zusammen, und man hat eine Sache, die einen verbindet: „Die Musik“! Meiner Meinung nach sind ein gutes musikalisches Niveau und ein gutes Vereinsleben voneinander abhängig. Das eine ist ohne das andere nicht möglich und deswegen hat für mich beides einen sehr hohen Stellenwert. Ich persönlich finde Aktivitäten abseits der musikalischen Proben sehr wichtig, deswegen bin ich neben den Proben und Auftritten für jeden Spaß zu haben.

Es ist mir auch ein großes Anliegen die musikalischen Gegebenheiten unseres Ortes zu pflegen und die gute Kameradschaft unter den Ortsvereinen aufrecht zu erhalten wie bisher! Bitte auch gleichzeitig weiterhin um die gute Zusammenarbeit innerhalb des Ortes, der Gemeinde und der örtlichen Vereine sowie um die gewohnte großartige Unterstützung seitens der Bevölkerung.

„Eine falsche Note zu spielen ist unwichtig, aber ohne Leidenschaft zu spielen ist unverzeihlich“ (Ludwig van Beethoven).

„Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten“ (Gustav Mahler)

Euer Kapellmeister Matthäus Rieger

„BLASMUSIKPREIS 2016“ des Landes Salzburg an die TMK Goldegg

Ein wahrer Höhepunkt im Vereinsjahr 2016 neben vielen Ausrückungen war die Verleihung des „Salzburger Blasmusikpreises“ am 17. November in der Salzburger Residenz unter Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Landesrat Dr. Heinrich Schellhorn und Landesrat Hans Mayr. Um die besonderen Leistungen bei



Konzert- und Marschwertungen hervorzuheben und die Motivation zur Teilnahme an Wettbewerben zu erhöhen, wurde diese Auszeichnung 2013 vom Salzburger Blasmusikverband für besonders erfolgreiche Musikkapellen ins Leben gerufen. 9 Musikkapellen von 148 im Bundesland Salzburg wurden diesmal preisgekrönt und darunter auch die TMK Goldegg!

Zur Feststellung des Anspruches auf die Auszeichnung der Stufe II werden die letzten 5 Kalenderjahre herangezogen, wobei in diesem Betrachtungszeitraum 3 Wertungsspiele Konzert- und Marschwertung zu absolvieren sind, und mindestens 265 Punkte erreicht werden müssen. Jede Wettbewerbsform (Konzert- bzw. Marschwertung) muss mindestens einmal absolviert werden. Herzliche Gratulation!

Spende an die Kinderhilfe Schwarzach

Am 26. Oktober 2016 wurde mir, Michaela Hettegger, vom Turnverein Goldegg (USC Goldegg) ein Betrag von € 600,- überreicht.

Der Scheck war der Erlös aus der Versteigerung des diesjährigen Maibaums, welcher auch dieses Jahr wieder von Judenhofbesitzerin Frau Waltraud von Busse gespendet wurde. Herzlichen Dank an Frau von Busse für ihre Großzügigkeit!

Leider können in Zukunft keine Kinder aus Weißrussland im Gasthof Pesbichl zur Erholung aufgenommen werden.

Aus diesem Grunde habe ich das Spendengeld an die Kinderhilfe Schwarzach unter der Leitung von Frau Ruth Vogl übergeben. Es soll damit hilfsbedürftigen Kindern in unserer Umgebung zu Gute kommen.

Ich möchte mich im Namen des Vereins „Kinder in

Not“ recht herzlich bei alle GoldeggerInnen und der Gemeinde Goldegg bedanken, die uns in den letzten Jahren tatkräftig unterstützt haben.

Michaela Hettegger, Gasthof Pesbichl



Foto: von li. Josef Kaltner, Waltraud von Busse, Michaela Hettegger, Gottfried Steinacher

WIR SAGEN DANKE! an **PRO FAMILIE GOLDEGG** und das Team der Kindersachenbörse Goldegg



Aufgrund der geistigen Behinderung und auch der körperlichen Entwicklungsverzögerung benötigten wir ein spezielles Gitterbett für unseren Sohn David. Wegen der günstigeren Herstellungskosten als die eines Pflegebetts vom Sanitätshaus ließen wir es bei

der Tischlerei Gfrerer anfertigen und möchten uns hier für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der Organisation „Pro Familie“ und dem Team der „Kindersachenbörse Goldegg“ recht herzlich bedanken.

Christina Höller & Rupert Schwaighofer

Feuerwehr Goldegg

Neben den Ausbildungen in den Feuerweherschulen und Leistungsprüfungen sind Übungen und Schulungen innerhalb der Feuerwehr die dritte Säule der laufenden Aus- und Fortbildung. Nur durch regelmäßige Fortbildung kann überhaupt der Erhalt der Schlagkraft bzw. der Einsatzfähigkeit gewährleistet werden. Den ehrenamtlichen Feuerwehrmitgliedern soll in dieser Zeit viel Wissen vermittelt, darüber hinaus soll Altbekanntes aufgefrischt werden. Ich möchte an dieser Stelle den fleißigen ÜbungsteilnehmerInnen und ÜbungsleiterInnen danken. Wichtig sind auch der Austausch von Wissen sowie die Kameradschaft mit den Nachbarfeuerwehren.

Im Frühjahr 2016 hat die Freiwillige Feuerwehr Goldegg gemeinsam mit dem Löschzug Goldeggweg und unserer Nachbarwehr Schwarzach Übungen beim Regenerationszentrum in Goldegg und beim Reitstall Steggut in Schwarzach durchgeführt.

Am 10. Juni 2016 wurde in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Schwarzach eine Schauübung (Alarmübung) unter Annahme eines Verkehrsunfalls am



Dorfplatz in Goldegg abgehalten. Der Sprecher der Übung ließ von Bürgermeister Hans Fleißner den Notruf 122 wählen, anschließend alarmierte die Landesalarm- und Warnzentrale die Feuerwehren Goldegg und Schwarzach sowie das Rote Kreuz. Nach Eintreffen der Rettungskräfte erfolgt die Lageerkundung, dreifacher Brandschutz, Rettung der eingeklemmten Personen (Mitglieder der Feuerwehrjugend Goldegg) aus den Fahrzeugen. Viele Zuschauer und Zuschauerinnen verfolgten diese Übung mit Begeisterung. Derartige Übungen sind für gemeinsame Einsätze von großer Wichtigkeit.

Feuerwehrausflug 2016 - nach Wien und Bratislava
Die Feuerwehr Goldegg veranstaltet alle 2 Jahre einen Ausflug. Auch heuer waren mit dabei Bürgermeister Johann Fleißner mit Gattin, Fahnenpatin Waltraud Harlander, aktive und nicht aktive Feuerwehrmitglieder mit deren PartnerInnen. Unser diesjähriger Ausflug führte uns in Richtung Wien, das sehr gut organisierte Programm gestaltete sich folgendermaßen:

Am Freitag - Fahrt nach Wien, Besichtigung und Führung in der Hauptfeuerwache der Berufsfeuerwehr Wien. Im Anschluss daran wurden die Hotelzimmer



bezogen, und am Abend besuchten wir im „Kabarett Simpl“ die Aufführung „verflixt und zugenäht“. Das „Kabarett Simpl“ zeichnet sich durch ihre hervorragenden Darsteller aus.

Am Samstag ging es schon früh los mit einer Fahrt auf einem Schnellboot auf der Donau von Wien nach Bratislava, der Hauptstadt der Slowakei. Anschließend wurden eine Rundfahrt mit dem Bus und eine Führung mit Mittagessen im Stadtkern organisiert. Zurück nach Wien ging es mit dem Bus und abends besuchten wir die „Wiener Wies'n“, den Prater, jeder/jede verbrachten den Abend individuell nach Lust und Laune. Den Sonntag starteten wir mit einem gemütlichen Frühstück und der Heimreise über die Wachau. Das Mittagessen nahmen wir im Stift Melk ein. Besonders erwähnenswert ist unser Busfahrer De Rouw Hubertus aus Goldeggweg vom Busunternehmen Russegger. Es ist ihm gelungen mit seinen hervorragenden Erläuterungen und Witzen die Busfahrt sehr kurzweilig zu gestalten. Ein herzliches Dankeschön.

Der Vereinsausflug trug wie immer dazu bei, die Kameradschaft, Freundschaft, das nähere Kennenlernen, Vertrauen und harmonische Miteinander zwischen Jung und Alt zu fördern.

Wir haben die gemeinsamen Tage sehr genossen und werden uns noch lange an den gelungenen, netten Ausflug erinnern.

Euer OFK Gottfried Harlander

Wenn man sie einmal kennenlernt...

Dürfen wir uns vorstellen? Wir sind die, die im Jungscharturm wohnen. Wir sind gar nicht viel anders als ihr...

In den letzten Novembertagen 2015 fiel die Entscheidung - die Gemeinde Goldegg würde Asylwerber aufnehmen. Sepp Schellhorn hatte seit Juni Flüchtlinge in Gastein untergebracht, die aufgrund politischer Differenzen dort nicht länger bleiben konnten.

Als verantwortlicher Quartiergeber würde die Pfarre fungieren, die Gemeinde stellte den ehemaligen „Jungscharturm“ als Unterkunft zur Verfügung. Mit dem Land Salzburg wurde vereinbart, dass maximal 15 Personen untergebracht werden sollten.

In ziemlicher Eile wurde der Turm von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern auf Vordermann gebracht. Wir alle fragten uns: „Wie wird es sein? Was für Menschen sind das?

Können sie Deutsch? Was tun wir, wenn nicht? Was werden die Goldegger davon halten?“ Viel Zeit zum Nachdenken blieb nicht, denn schon am 3. Dezember kamen unsere neuen Bewohner mit Sack und Pack in Goldegg an. In der Zeit in Gastein waren sie sehr gut ausgerüstet worden, denn angekommen sind sie alle mit nichts außer ihren Handys (warum brauchen sie überhaupt Handys? Und dann noch gute, neue Handys? Die Antwort ist relativ einfach: die Handys sind ihre Möglichkeit, mit den Menschen in der alten Heimat Kontakt zu halten. Sie schreiben über WhatsApp, schicken Fotos oder streamen Filme.)

Nach dem etwas tumultartigen Einzug, der nicht ohne lautstarke Diskussionen über die Zimmeraufteilung vonstatten ging, beruhigte sich die Lage schnell. (Das lernten wir dann bald: wenn sie sich anschreien,

streiten sie nicht. Sie reden einfach laut.) Die Pfarre hatte bereits Bustickets organisiert, wir zahlten ihnen das Verpflegungsgeld aus (45,50 für eine Woche) und die ersten strömten fröhlich Richtung St. Johann, um sich mit Lebensmitteln einzudecken.

Es war eigenartig, plötzlich für einen Haufen anderer Menschen verantwortlich zu sein. Ich konnte sie kaum auseinanderhalten, und es bestand keine Chance, sich diese komischen Namen zu merken. Nach und nach lichteteten sich die Nebel und im Laufe der nächsten Zeit konnte ich sie als einzelne Menschen wahrnehmen.



Seit Dezember ist viel passiert. Wir haben für ein Seminar der Chorleiter das Restaurant gegeben, ein großes Buffet im Schloss organisiert (wäre ohne die Hilfe meiner großartigen Praktikantin nicht möglich gewesen), waren in Schulen bei Diskussionsveranstaltungen, wir haben gestritten und uns versöhnt,

Prüfungen abgelegt, Fußballturniere gespielt, das Quartier mehr oder weniger geputzt, ausgemalt, und einfach gelernt, miteinander zu leben.

Im Namen unserer Bewohner darf ich allen danken, die uns helfen und unterstützen.

Vielleicht gibt es ja die eine oder den anderen, die überlegen, mit uns in Kontakt zu kommen (turmtteamgoldegg@gmail.com oder 0664-2444045).

Gerne hätten wir an dieser Stelle die häufigsten Fragen beantwortet, doch leider reicht dafür der Platz nicht aus. Gerne senden wir eine Faktensammlung per mail!

Pfarre Goldegg

Das Leben in einem Asylwerberheim

Hier in Hofmark 3 leben 18 Personen. Darunter eine Familie aus Syrien (4 Erwachsene, ein Baby 6 Monate), eine Familie aus Tschetschenien (3 Erwachsene mit einem 9-Jährigen) sowie 6 Männer aus Afghanistan, 3 aus Syrien. Sie werden von 2 Betreuerinnen bestens auf das Leben hier in Österreich vorbereitet.

Das Zusammenleben von Menschen die sich alle fremd sind, aus verschiedenen Ländern kommen, ist

es eine große Herausforderung, die „unsere“ Leute hier sehr gut meistern. Jeder bringt seine Geschichte mit. Anfangs ist die Sprache eine große Hürde. Mittlerweile kann man sich schon sehr gut verständigen. Sollte doch einmal etwas besprochen werden, oder sich jemand das Herz ausschütten wollen, haben wir Dolmet-

scher die sich freiwillig zur Verfügung stellen. Man muss versuchen, sich vorzustellen, sich nie so ausdrücken zu können wie in seiner Muttersprache. Jeder der schon mal im Ausland auf Urlaub war, und der Landessprache nicht mächtig, kennt das Gefühl. Es bleibt Vieles ungesagt und die Kommunikation beschränkt sich auf das Notwendigste.

Im Haus wird eifrig Deutsch gelernt, dank unserer drei Lehrerinnen die sich allwöchentlich die Zeit nehmen, sie zu unterrichten.

2x wöchentlich fahren sie nach St.Johann zum Deutschkurs. Nach den Ferien freuten sie sich wieder ganz besonders darauf. Sie freuen sich einen Tagesablauf zu haben. Aufstehen, frühstücken, zum Deutschunterricht, vielleicht danach noch Lebensmittel einkaufen, nachhause, kochen, aufräumen, lernen etc. Sie würden sehr gerne arbeiten, „uns“ auch nicht zur Last fallen und selbstständig für sich sorgen.

Einer unserer Bewohner wurde für 2 Wochen zum Forum Alpbach eingeladen. Herr Baqer ist ein sehr

ehrgeiziger junger Mann, der in Afghanistan als Betriebswirt gearbeitet hatte, und innerhalb kurzer Zeit mit Hilfe von Menschen, die ihn hier in Goldegg noch zusätzlich fördern, Deutsch lernte.

Die Bewohner unseres Hauses sind alle sehr zuvorkommend, hilfsbereit und freundlich. Sie würden sich besonders über persönliche Kontakte freuen, oder wenn sie „Einheimische“ vielleicht einmal zu einem Fußballspiel, Wanderung, oder Ausflug mitnehmen könnten.

Vielleicht gibt es noch mehr Menschen und Vereine hier im Ort, die mit uns gemeinsam etwas bewegen.

Sollte jemand Interesse haben, uns näher kennen zu lernen, freuen wir uns über einen Besuch

nach telefonischer Vereinbarung mit Evi Huber 0676-6339959 oder Josefine Reppnig 0676-6339958.

Die Bewohner sowie das Betreuungsteam wünschen allen Goldeggerinnen und Goldeggern ein schönes und gesundes Jahr 2017.

Verein Welcome Goldegg



BEVOR DU ÜBER MICH URTEILST,
ZIEH MEINE SCHUHE AN UND GEH
DEN WEG, DEN ICH GEGANGEN
BIN. DURCHLAUFE DIE STRASSEN,
BERGE UND TÄLER, FÜHLE DIE
TRAUER, ERLEBE DEN SCHMERZ
UND DIE FREUDEN ... UND ERST
DANN - KANNST DU URTEILEN.

Goldegger Haflingerverein

Salzburger-Landesfohlenschau und Reitpferdeeingungsprüfung für drei- bis fünfjährige Haflingepferde



Fünf Stutfohlen und drei Jungpferde aus dem Goldegger Haflingerverein waren am Sonntag, 4.9.2016, in Kuchl dabei.

Der Verein konnte sich heuer wieder im vorderen Drittel einreihen.

Einen guten 4. Platz ex. erreichten Markus Radacher mit Fiona und Peter Fleiss mit Alica. Beide erhielten 7,88 Punkte.

Den 7. Platz konnten Sepp Unterkirchner mit Sabrina, Moser Gottfried mit Melinda und Schilchegger Nicola mit Fohlen Samara punktegleich mit 7,75 Punkten erzielen.

Bei der Reitprüfung holten den 2. Platz Pfeiffenberger Kerstin mit Wallach Stanley (7,7 Punkte) und 2 dritte Plätze Oberauner Michaela mit Timea und Wallach Anubis, beide 7,6 Punkte.

Bei der Umgänglichkeitsprüfung holte Kerstin Pfeiffenberger den 3. Rang und qualifizierte sich bei der Reitprüfung für das Arge-Haflinger-Bundeschampionat in Stadl-Paura.

Obmann Sepp Unterkirchner freute sich über die große Teilnahme seiner Mitglieder.

Sepp Unterkirchner

Goldegger Tennisjugend wurde neu eingekleidet

Der Tennisverein USC Goldegg unter der Leitung vom Sektionsleiter Siegfried Steinberger bedankt sich bei LR Hans Mayr, Leiter der Salzburger Bürgergemeinschaft, für die von ihm gesponserten Dressen für den Goldegger Tennish Nachwuchs.

Stehend von links: Samuel Reiter, Marie Kobalek, Elias Reiter, Selina Steinberger, Felix Karisch, Nika Nieuwland, Maximilian Seer, Alexander Karisch, Mateo Pirchner-Gratz, Eva Höller, Anika Haslinger
1. Reihe von links: Stefan Nadegger, David Nadegger, Julia Canins, Leonie Steinberger, Sarah Canins. Hinten: Siegfried Steinberger, LR Hans Mayr.



Wohnung im Gemeindehaus Goldegg zu vermieten

Die Gemeinde Goldegg vermietet ab sofort **eine Drei-Zimmer-Wohnung mit einer Wohnfläche von 61.55 m² im ersten Obergeschoß**. Die Mietwohnung ist Richtung Nord-Ost ausgerichtet und besitzt nordseitig einen kleinen Balkon. Der Mietzins beträgt monatlich Euro 496,00 zuzügl. Betriebskosten.

Für nähere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt: Gemeinde Goldegg, Tel. 06415 8117 oder Handy 0664 45 16 004, gemeinde@goldegg.gv.at

Sanierung Beachvolleyballplatz Weng

Der in die Jahre gekommene Beachvolleyballplatz in Goldeggweng wurde heuer durch den Einsatz des Beach-Rad-Berg-Gang Clubs aus Weng generalsaniert. Mit der Unterstützung der Gemeinde Goldegg und einiger Sponsoren wurde der Platz vom immer stärker werdenden Verwuchs befreit und mit Lärchenpfosten die Umrandung neu eingefasst. Dazu wurden das Netz erneuert, die Linien nach internationalen Standards neu eingemessen und der alte Sand durch einen neuen beachvolleyplatztauglichen Sand ersetzt. Weiters wurden die Außennetze verankert, um die Anrainer vor tiefliegenden Bällen zu schützen, und eine Wasserleitung in den Bereich des Beachvolleyplatzes verlegt. Zu guter Letzt wurden die stark verfaulte Volleyballhütte (bzw. -unterstand) mit neuen Pfosten und Brettern versehen und ein Geländer für die Sicherheit errichtet.

Für die kommende Saison ist jeder herzlich eingeladen, am sanierten Beachvolleyballplatz zu spielen und sich mit anderen Teams zu messen. Es wird lediglich gebeten, den Platz sauber zu halten, damit für die nächsten Jahre der ausgezeichnete Zustand des Platzes erhalten bleibt.



Ein großer Dank gilt der Gemeinde Goldegg für die große finanzielle Unterstützung sowie den Sponsoren Toni Nadegger, Andreas Moshammer und Georg Hinterleitner, die durch Material- und Maschineneinsatz die Sanierung des Platzes stark mitunterstützt haben. DANKE.

Wir planen nächstes Jahr noch einen kleinen Waschtrog und eine Sitzgarnitur für die Nachbesprechung der kräfteaubenden Spiele anzuschaffen. Für eure finanzielle Unterstützung dafür stellen wir in der Kramerstube ein Beachvolleyschwein auf. Danke vorab für EUREN Beitrag.

Zur Verstärkung von unserem jungen dynamischen Team suchen wir zum ehestmöglichen Eintritt

motivierte Lehrlinge für den Lehrberuf als Elektroinstallationstechniker/-in

Wir erwarten von dir:

- Freude am Umgang mit Kunden
- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis
- Flexibilität

Wir bieten dir eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem erfolgreichen und zukunftsorientierten Unternehmen mit einem offenen und kollegialen Betriebsklima. Zukunftssicherheit, flexible Arbeitszeiten und sehr persönliche Entwicklungsmöglichkeiten runden unser Angebot ab. Entlohnung lt. KV.

Sende deine schriftliche Bewerbung an:

b&m
ELEKTROTECHNIK

Elektroinstallationen
Elektroheizungen
EIB / KNX
Photovoltaikanlagen
Blitzschutz
Lichttechnik
Sicherheitstechnik
Netzwerkinstallationen

Elektrotechnik Bürgler & Mooslechner GmbH
Oberhof 26 · 5622 Goldegg
Bürgler: 0664/1600251 · Mooslechner: 0664/4553661
info@bm-elektrotechnik.at · www.bm-elektrotechnik.at

KOSTENLOSE SOZIALBERATUNG Gemeinde Goldegg

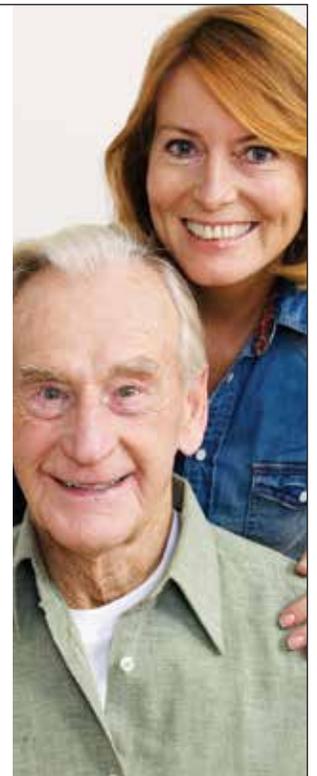
„Meine Mutter wurde kürzlich zum Pflegefall, wie ermögliche ich ihr den Verbleib in den eigenen vier Wänden? „Welche Wohnraumanpassungen sind möglich?“ „Wo finde ich als pflegender Angehöriger Unterstützung?“ „Und wie stelle ich einen Antrag auf Pflegegeld?“

Menschen, die mit diesen oder ähnlichen Fragen konfrontiert sind und nicht wissen, an wen Sie sich wenden sollen, sind beim Hilfswerk gut aufgehoben.

Jeden 4. Mittwoch im Monat von **9.00 bis 10.00 Uhr** beantworten die Experten des Hilfswerks Salzburg im **Gemeindeamt Goldegg** alle Fragen zum Thema Hauskrankenpflege und Haushaltshilfe.

Information und Beratung

Hilfswerk Familien- und Sozialzentrum St. Johann
T | 06412 / 7977
M | st.johann@salzburger.hilfswerk.at



Qualität
von Mensch
zu Mensch.
Hilfswerk.

Goldegger Skilifte

Goldegger Familien-Saisonkarte

Neben den Karten des Skiverbundes Amadé wird auch in dieser Saison die besonders günstige „Goldegger Familien-Saisonkarte“ (Gesamtpreis pro Familie € 360,00) angeboten:

- 20 Skitage je Familienmitglied auf Keycard, jedes Familienmitglied erhält eine Karte und kann somit unabhängig fahren
- Gültig für: Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit Kindern bis zum vollendeten 10. Lebensjahr
- Alleinerzieher mit Kindern bis zum vollendeten 10. Lebensjahr
- Gilt für alle Familien aus der Sonnenterrasse und nur an den Liften der Goldegger Skilifte!

Echtes Schivergnügen muss nicht teuer sein - der Goldegger Familien-Skipass: Ein ganzer Skitag um € 5,00 (gerechnet für eine vierköpfige Familie).



Die Goldegger Skilifte sind ein echtes Familienski-gebiet, ideal für Anfänger und Genuss-Skifahrer, die abseits vom Trubel Erholung suchen. Zehn Pistenkilometer, drei Schlepplifte und ein Babylift garantieren eine idyllische und gemütliche Atmosphäre für die Schifahrer.

Dem Schivergnügen steht auch in schneearmen Wintern nichts entgegen - wir verfügen über eine Beschneiungsanlage!

Besonders die permanente „TWISTER-Solar-Rennstrecke“ wird von den jungen und junggebliebenen „Racern“ gerne angenommen. Als besonderes Service

wird kostenlos eine „Solar-Speedstrecke“ angeboten. Die Schischule „Rot-Weiss-Rot“ bietet Schikurse und Privatunterricht, sowie Schi und sämtliches Zubehör im Verleih und Verkauf an.

Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie Köstlichkeiten im Gasthof „Hackerhof“ sowie in der uralten „Kathalm“.

Sehr herzlich möchten wir uns bei dieser Gelegenheit für eure/Ihre bisherige Treue zu den Goldegger Skiliften bedanken.



Nützen wir weiterhin die Gelegenheit, abseits vom Trubel Erholung beim Schifahren zu finden!

Abendliche Skitour auf den Buchberg

Mit gutem Gewissen dürfen alle Bewegungshungrigen auf der Familienabfahrt der Goldegger Skilifte eine abendliche Skitour genießen.

Goldegger Tourenski-Card

€ 55,00

Skitourenfreunde, die die Präparierung der Piste schätzen und dies honorieren möchten, können als freiwilligen Beitrag eine Goldegger Tourenski-Card erwerben und deren Vorzüge nutzen.

- Einzelperson, Ausgabe auf KeyCard
- Einstieg beim Kartenleser | Lift
- Ablesung aller relevanten Daten, wie Höhenmeter, Zeiten u.dgl., von der Karte möglich
- Gilt nur an den Liften der Goldegger Skilifte!



SPASS IM SCHNEE

Skifahren in Goldegg am See!

Winter in



Langlaufen

Schneeschuh- und Eisstockverleih

Eisstöcke € 1,--/ Tag

Schneeschuhe € 6,--/Tag
und € 3,--/halbtags

Bitte um rechtzeitige Reservierung!
Beschränkter Vorrat.

Preise

Tageskarte € 4,--

Wochenkarte € 10,--

Saisonkarte € 35,--

Familiensaisonkarte für:
(je Familie/Lebensgemeinschaft)
2 EW € 55,-- / 3 EW € 65,--
Ab 4. EW frei
Kinder + Jugendliche bis 18 J. frei

Verleih & Langlauf-Schule

Skischule Rot-Weiß-Rot:

+43 664 540 9966

+43 664 434 0866

Karten-Verkaufsstellen

Tourismusbüro, Hofmark 18

Hotel Seeblick, Mitterstein 2

Hotel am Schloss, Hofmark 19a

Kramerstub'n, Weng 2

Posauner's Kaffee, Hofmark 18

Hotel zur Post, Hofmark 9

Gasthof Hackerhof, Altenhof 5

Sportpension Goldegg, Altenhof 2a

Pferdeschlittenfahrten

Sepp Unterkirchner

+43 6415 8406 oder +43 664 271 8131

Hansi Moser

+43 664 210 1234

Voranmeldung erbeten!
Preis auf Anfrage

Skifahren

Goldegger Skilifte

GesmbH & Co KG

+43 6415 8117 oder +43 664 421 1016

schilifte@goldegg.gv.at

Tourismusverband Goldegg am See | Hofmark 18, 5622 Goldegg | +43 6415 8131 | tourismus@goldeggamsee.at | www.goldeggamsee.at





Bewegungsangebote Jänner – März 2017

- **YOGA für Anfänger und leicht Fortgeschrittene**
Achtsamkeit für deinen Körper durch feinfühligere Atemübungen, sanfte Körperübungen und Entspannung
- Start: **Montag, 09. Jänner 2017**, 18:00 - 19:30 Uhr
Treffpunkt: **Schloss Goldegg** – Seminarraum 2
Einheiten: 8x (wöchentlich) *Kostenbeitrag: 25,- € (1,5 Std.)*
Mitzubringen: Gymnastikmatte und Sitzkissen, Decke, Sportsocken, ...
Übungsleitung: Karin SCHÖNEGGER
- **Body Workout für Damen und Herren**
Aufwärmen mit einfachen Aerobicsschritten und Mobilisationsübungen, danach Ganzkörperkräftigung mit abschließendem Stretching
- Start: **Donnerstag, 12. Jänner 2017**, 18:30 - 19:30 Uhr
Treffpunkt: Turnsaal der Volksschule Goldegg
Einheiten: 8x (wöchentlich)
Mitzubringen: Hallenschuhe, Handtuch, Gymnastik-Matte (soweit vorhanden), Trinkflasche
Übungsleitung: Johanna HOCHLEITNER
- **Pilates für mäßig Fortgeschrittene**
- Start: **Donnerstag, 12. Jänner 2017**, 19:45 - 20:45 Uhr
Treffpunkt: Turnsaal der Volksschule Goldegg
Einheiten: 8x (wöchentlich)
Mitzubringen: Handtuch, Gymnastik-Matte (soweit vorhanden), Trinkflasche
Übungsleitung: Ulla MAYR

Je Bewegungsangebot bzw. für 8 Std-Einheiten wird ein **Unkostenbeitrag** von **20,- €** (Yoga 25,- €) eingehoben. Zahlbar per Erlagschein oder bar bei der Gemeinde Goldegg

Anmeldung (Teilnahmebeschränkungen) und Informationen unter:

Gemeindeamt Goldegg / Pg. bzw. Bürger-Service Goldegg

Tel.: 06415 / 8117 oder E-Mail: gemeinde.goldegg@sbg.at



Bewegungsangebote Jänner – März 2017

➤ **Zumba® fitness - für Kids (ca. 6-11 Jahre)**

Start: **Mittwoch, 11. Jänner 2017**, 17:00 - 18:00 Uhr
Treffpunkt: Turnsaal der Volksschule Goldegg
Einheiten: 8x (wöchentlich)
Mitzubringen: Leichte Sportbekleidung, Hallenschuhe, Handtuch, Getränk bzw. Trinkflasche
Übungsleitung: Tina FERDINY (Schwarzach)

➤ **Zumba® fitness - Erwachsene (Damen und Herren)**

Start: **Freitag, 13. Jänner 2017**,
2 Einheiten: **19:00** - 20:00 Uhr und **20:15** - 21:15 Uhr
Treffpunkt: Turnsaal der Volksschule Goldegg
Einheiten: 8x (wöchentlich)
Mitzubringen: Leichte Sportbekleidung, Hallenschuhe, Handtuch, Trinkflasche
Übungsleitung: Yaima Sánchez (Echtinger) aus Kuba/Südamerika

Für alle Bewegungseinheiten

Anmeldung unbedingt erforderlich - TEILNAHMEBESCHRÄNKUNG !!!

Je Bewegungsangebot bzw. für 8 Std-Einheiten wird ein **Unkostenbeitrag** von **20,-- €** eingehoben. Zahlbar per Erlagschein oder bar bei der Gemeinde Goldegg / Pg.

Anmeldung (Teilnahmebeschränkungen) und Informationen unter:

Gemeindeamt Goldegg / Pg. bzw. Bürger-Service Goldegg

Tel.: 06415 / 8117 oder E-Mail: gemeinde.goldegg@sbg.at

NEU - Die Postpartnerstelle in der Kramerstub´n Goldeggweng

Am 29. November 2016 wurde in der Kramerstub´n in Goldeggweng die neue Postpartnerstelle eröffnet. Das Team der Kramerstub´n bedient Sie gerne bei Ihren Postangelegenheiten sowie Ihren Bankgeschäften während der Geschäftszeiten der Kramerstub´n.

Montag bis Samstag (außer Mittwoch): von 06:30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr
 Mittwoch: von 06:30 Uhr bis 12:00 Uhr
 Sonntag: von 07:30 Uhr bis 11:00 Uhr



Folgendes Service kann Ihnen angeboten werden:
 Paketversand • Briefversand • Girokontotransaktionen bis max. Euro 1.000,00
 Wertkarten • Hinterlegungen

Das Team der Kramerstub´n Goldeggweng freut sich auf Ihren Besuch.



Die Postservicestelle im Gemeindeamt Goldegg bleibt zur Abholung hinterlegter Sendungen wie bisher erhalten.

Von li.: Karin Diepolder, Alexandra Gassner, Petra Haslauer, Marita Klausner

von li.: Andreas Zach (Trainer), Walter Haring (Verkaufsleiter), Bgm. Johann Fleißner



Ihr moderner Nahversorger – SPAR LAINER

Lorenz Lainer ★ Hofmark 12 ★ 8245 ★ lorenz.lainer@gmail.com

Mo-Fr: 07:00 – 12:30
 14:30 – 18:00
 Sa: 07:00 – 12:00



VOLLSORTIMENT und viele Bioprodukte! Unser Produktsortiment ist vielfältig und gut sortiert wie in jedem Markt!

Wir bieten täglich aus der Region Wurstwaren und Brot sowie Bauernkäse, Essig, Marmeladen, Honig und andere Produkte an!

- ★ Lebensmittel ★ Obst & Gemüse ★ Fleisch ★ Wolle ★ Tabak ★
- ★ Handschuhe ★ Textil ★ Hauben ★ Souvenir ★ Haushaltswaren ★
- ★ Holzhackerprodukte ★ Zeitschriften ★ Goldegg-Schokolade ★ Schals ★
- ★ Kerzen ★ Geschenke ★ Lotto ★ laufend Angebote ★ S-BUDGET ★



Durch Ihren Einkauf sichern Sie die Nahversorgung!



Gemeinde-Service Seite Juni – Dezember 2016



GEBURTEN

Lilly Viehhauser
Tobias Bürgler
Nina Weiss
Sophie Moder
Tobias Gruber
Leander Penatzer

Hannah Höring
Matthäus Höller
Fabian Hochleitner
Pauline Reiter
Miriam Stock



Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude!

NEUBÜRGER

Rudolf Schwarzenberger
Christine Zechmann mit Philipp und Maximilian
Lisa Lindenthaler
Michael Mair
Vinzenz Ottino und Monika Ammerer
mit Lina und Vinzenz
Philipp und Michaela Knaus mit Leonie-Christin
Sabrina Huber mit Sebastian
Ursula Eichinger
Hannes Ortner
Mag. Thomas Stöllinger
Kevin Stöcker
Karl Etzer
Irmgard und Fritz Grabner
Bernhard Fritzenwanker
Thomas Archam

Ingrid Dämon mit Benedikt
Stefan Salchegger
Sabrina Neumann
Barbara Vogl und Christopher Lehner
Christine Pintscher
Alfred Gröblacher
Christian und Monika Hasler
mit Christian und Michael
Emanuel Mair
Tilo Buchinger
Manuel Huttegger
Klaus Jegg
Maria Sax mit Gabriel, David
und Hannah
Verena Hirsch
Dagmar Hauser

Wir heißen alle Neubürger in der Gemeinde Goldegg willkommen!



TODESFÄLLE

Lercher Alois, verstorben am 18.06.2016 im 75. Lebensjahr
Lämmerhofer Thekla, verstorben am 29.07.2016 im 104. Lebensjahr
Matthäus Mayr, verstorben am 01.08.2016 im 89. Lebensjahr
Wilhelm Klettner, verstorben am 23.08.2016 im 76. Lebensjahr
Christine Hinum, verstorben am 27.09.2016. im 76. Lebensjahr
Anna Etzer, verstorben am 30.09.2016 im 88. Lebensjahr
Erich Zimmerebner, verstorben am 07.10.2016 im 59. Lebensjahr
Anton Deutinger, verstorben am 06.11.2016 im 91. Lebensjahr
Hannelore Präauer, verstorben am 06.11.2016 im 54. Lebensjahr
Georg Pronebner, verstorben am 28.11.2016 im 65. Lebensjahr
Maria Zehentner, verstorben am 19.12.2016 im 79. Lebensjahr

Unsere Anteilnahme gehört den trauernden Hinterbliebenen!



Standesamt Goldegg

44 Trauungen wurden bis zum November 2016 im Ehebuch des Standesamtes Goldegg eingetragen, darunter gaben folgende Ehepaare die Einwilligung zur Veröffentlichung bekannt. Bürgermeister Johann Fleißner sowie das Team des Standesamtes Goldegg wünschen viel Glück und Gesundheit für den gemeinsamen Lebensweg.



TRAUUNGEN STANDESAMT GOLDEGG

Hölzl Thomas & Nadegger Manuela
Pronebner Markus & Winkler Anna
Zapletal Stefan & Saurer Desiree
Wallisch Thomas & Schauer Heidelore
Steinacher Stefan & Marion Grillnberger
Moder Dominik & Egerer Sonja
San Burak & Karaarslan Deniz
Canins Michael & Hasler Martina
Kitzinger Dino & Achtermann Jenny
Bacher Norbert & Neuschmied Christina
Panzer Thomas & Plach Dajana
Schernthaler Markus & Rettensteiner Kathrin
Kobleder Martin & Punzo Claudia
Gattringer Walter & De Rigo Manuela
Steiner Kevin & Freicham Carian
Waid Michael & Buchmesser Doris
Ullah Nur Samsu Hidayat & Pilotto Lisa
Mittersteiner-Gruber Stefan & Rettenbacher Sabrina
Dorsch Christian & Langhans Nina
Krotter Florian & Harteis Stefanie
Kent Peter & Weinberger Astrid
Wahl Jakob & Rendler Anne-Catrin

Fuchs Franz & Rozenich Romana
Löcker Thomas & Posch Nadja
Gratz Stefan & Rieder Melanie
Rachensperger Reinhard & Falkner Maria
Brunner Josef & Maier-Diewald Brigitte
Peck Clemenc & Wörgötter Martina
Geieregger David & Schmidhuber Andrea
Stöger Martin & Sumereder Astrid
Oberreiter Michael & Schwabl Verena
Benzinger Helfried & Eisenberger Melanie
Umlauf Peter & Dollmann Ulrike
Bendl Markus & Wilhelm Sandra
Christian Eibl & Sandra Weishuber
Rupert Hallinger & Bernadette Schattauer
Fleiss Thomas & Ammüller Dagmar
Taferner Stefan & Grim Susanne
Maurer Michael & Höller Maria
Ortner Hannes & Neuschmied Birgit
Schwaiger Manfred & Gsenger Christiana
Winkler Johannes & Berta Unterrainer
Rainer David & Puhar Irene
Thoma Florian & Rosenberger Christina

PRODUKTE VON UNSEREN GOLDEGGER BAUERN

Goldegger Bio Eier:

Eier aus Freilandhaltung, Ab-Hof-Verkauf, jederzeit zugänglicher Kühlschrank, Fam. Mayr-Empl / Unterhofbauer, 0650/6979569

Bio-Babybeef:

Fam. Georg & Anna Mayr / Ganzenhub, 06416/7333 oder 0664/7850130
5 bis 10 kg Mischpaket, Vorbestellung erbeten.

Goldegger Freilandeier:

Eier aus Freilandhaltung, Frau Eva Moser-Deutinger / Moarbauer, 0664/1255800

Goldegger Biolamm:

Fleisch vom Alpenen Steinschaf küchenfertig zerlegt (halbe oder ganze Lämmer) telefonische Vorbestellung erwünscht, Archehof Vorderploin (Ambros Aichhorn), 06415/20341 bzw. 0664/1808769

Goldegger Bio-Käse in verschiedenen Sorten:

Fam. Harlander / Eyersbergbauer, 06415/8266

Fam. Lercher/Urtsbergbauer, 0664/2850938, Montag 09:00-11:30 Uhr & Donnerstag 17:00-19:00 Uhr

Bauernkörbe mit Bio-Produkten:

Fam. Harlander / Eyersbergbauer, 06415/8266 · Fam. Lercher / Urtsbergbauer, 0664/2850938

Schnaps:

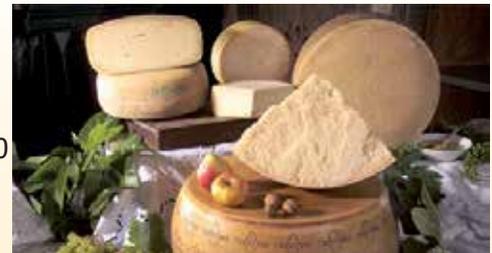
Fam. Pronebner / Schlachbauer, 06416/7318 · Fam. Peter Burgschwaiger / Oberschönberg, 0664/73755500

Fam. Harlander / Eyersbergbauer, 06415/8266 · Fam. Gruber / Oberwenghof, 0664/3435333

Destillerie Fischbacher / Weng 125, 0664/3415598 · Fam. Mayr-Empl / Unterhofbauer, 0650/6979569

Essigproduktion:

Obst- und Essigmanufaktur Peter Rathgeb, 0664/73878271



Veranstaltungsvorschau Jänner bis März 2017

So, 01.01.2017	18:00 Uhr	Dorfplatz Goldegg	Traditioneller Perchtenlauf und Neujahrsempfang
Mo, 02.01.2017	20:00 Uhr	Schloss Goldegg	NEUJAHRSKONZERT - Benjamin Schmid & Ariane Haering
Di, 03.01.2017	19:00 Uhr	Schloss Goldegg	KINO & GESPRÄCH - Wenn Gott will
Sa, 07.01.2017	Ganztägig	Goldegg	Dreikönigsblasen - Die TMK Goldegg zieht von Haus zu Haus und wünscht mit schönen Klängen den Goldeggern einen guten Jahresbeginn
Sa+So,			
07.+08.01.2017	Ganztägig	Schloss Goldegg	Hochzeitsmesse
So, 08.01.2017	20:00 Uhr	Schloss Goldegg	KINO - Tomorrow
Fr, 20.01.2017	10:00 Uhr	Schloss Goldegg	Lu Jong - Lehrerausbildung - Modul 2 - Leitung: DI Rosi Wagner-Fließer
Sa, 21.01.2017	20:00 Uhr	Schloss Goldegg	WELTMUSIK - Georg Winkler (Klarinetten) & Hubert Kellerer (Akkordeon)
Di, 24.01.2017	19:00 Uhr	Parrhof Goldegg	Psychische Erkrankungen i. d. Familie wie kann es weitergehn - Sigrid Steffen, Vorsitzende des V. AhA Angehörige helfen Angehörige
Fr, 27.01.2017	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: STIMMIG - Im Einklang mit sich selbst Leitung: Mag. Catarina Lybeck
Fr, 27.01.2017	20:00 Uhr	Schloss Goldegg	LIEDERABEND - Eva Neumayr (Mezzosopran) & Paris Tsenikoglou (Klavier)
Sa, 28.01.2017	11:00 Uhr	Skilift Goldegg	Rossignol-Kidscup
So, 29.01.2017	20:00 Uhr	Schloss Goldegg	KABARETT - Werner Brix
Fr, 03.02.2017	09:30 Uhr	Skilift Goldegg	Volksschulskirennen
Sa, 04.02.2017	20:00 Uhr	Haus Einklang	Festsaal Feuerwehrball
Mi, 08.02.2017	09:00 Uhr	Skilift Goldegg	Volksschulskirennen Schwarzach
Sa, 11.02.2017	11:00 Uhr	Goldeggweng	Pferdeschlittenrennen und Galoppreiten
Sa, 11.02.2017	12:00 Uhr	Skilift Goldegg	Ortsmeisterschaft Schwarzach
Sa, 11.02.2017	20:00 Uhr	Schloss Goldegg	„MUSIK-KABARETT -Christof Spörk „Am Ende des Tages““
Fr, 17.02.2017	13:00 Uhr	Skilift Goldegg	Ortsmeisterschaft Kinder
Fr, 17.02.2017	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Das Geheimnis der Persönlichkeit
Sa, 18.02.2017	13:00 Uhr	Skilift Goldegg	Ortsmeisterschaft Erwachsene
So, 26.02.2017	11:00 Uhr	Hotel am Schloss	Eisschießen Bürger gegen Bauern
Di, 28.02.2017	11:00 Uhr	Bierführer	Fleischkräpfenessen
Di, 28.02.2017	14:00 Uhr	Hotel am Schloss	Faschingseisschießen
Di, 28.02.2017	14:00 Uhr	Haus Einklang	Festsaal Kinderfasching
Fr, 03.03.2017	18:00 Uhr	Malakademie Schloss	Akt / Zeichnung
Fr, 03.03.2017	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Die Sinne bewegen - dem Frühling entgegen
Fr, 03.03.2017	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Systemische Fortbildung - Basis-Lehrgang
Sa, 04.03.2017	12:00 Uhr	Skilift Goldegg	Betriebs- und Vereinsmeisterschaft
Sa, 04.03.2017	20:00 Uhr	Schloss Goldegg	LIEDERABEND - Rafael Fingerlos & Sascha el Mouissi
Mo, 06.03.2017	17:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Familienschicksal und persönlicher Lebensweg
Do, 09.03.2017	20:00 Uhr	Schloss Goldegg	KONZERT - Melanie Hosp (Gitarre)
Fr, 10.03.2017	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Supervision zur Systemischen Aufstellungsarbeit
Fr, 10.03.2017	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Die schamanische Kunst des Heilens mit Humor
Fr, 17.03.2017	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Shaolin Heil Qi Gong
Fr, 17.03.2017	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: In die Kraft kommen - in der Kraft bleiben
Do, 23.03.2017	20:00 Uhr	Schloss Goldegg	KABARETT / COMEDY - Aida Loos „Achtung! Fertig! Loos!“
Fr, 24.03.2017	18:00 Uhr	Malakademie Schloss	Skizzieren in der Natur
Fr, 24.03.2017	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Dein Leben ist viel weiter als du denkst
Fr, 24.03.2017	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Die Zauberkraft des Singens
Mi, 29.03.2017	09:00 Uhr	Schloss Goldegg	„THEATER FÜR DIE JÜNGSTEN - „Du, ein Sandkorn und ich““
Do, 30.03.2017	20:00 Uhr	Schloss Goldegg	WELTMUSIK - Salah Ammo Quartett „Meine neue Heimat“
Fr, 31.03.2017	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Im Tango-Rhythmus in Beziehung gehen
Fr, 31.03.2017	18:00 Uhr	Schloss Goldegg	Seminar: Atem - der Spiegel unserer Befindlichkeit

Traditionelles Pferdeschlittenrennen und Galoppreiten

am Samstag, 11. Februar 2017, Beginn: 11:00 Uhr
in Goldegg-Weng, Stall Moser

Anschließend Preisverteilung und Tombola
mit vielen schönen Preisen im Festzelt!

Auf Ihren Besuch freut sich der Haflingerverein Goldegg
und Stall Moser.





Goldegg
am See

da tut sich was ...

Freitag,

6. Jänner

14:00 Uhr

Marktplatz St. Veit

St. Veiter Weihnacht mit
„Heiligen Drei König Treffen“
und Besuch von
Erzbischof Franz Lackner



Samstag,

7. Jänner

Gemeindegebiet
Goldegg

Dreikönigsspielen der
Trachtenmusikkapelle
von Haus zu Haus

Samstag,

4. Februar

20:00 Uhr

Einklang Goldegg

Ball der Freiwilligen
Feuerwehr Goldegg
mit den Oberkrainern aus Begunje



Sonntag,

26. Februar

11:00 Uhr

Parkplatz

Hotel am Schloss
Eisschießen
Bürger gegen Bauern

**Schimeisterschaften 2017
Buchberglift Goldegg**

03.02., Start 9:30 Uhr
Schulschirennen VS Goldegg

17.02., Start 13:00 Uhr
Ortsmeisterschaft Alpin Kinder

18.02., Start 13:00 Uhr
Ortsmeisterschaft Alpin Erwachsenen

04.03., Start 12:00 Uhr
Betriebs- und Vereinsmeisterschaft



SPASS IM SCHNEE
Skifahren in Goldegg am See!

Dienstag,

28. Februar

14:00 Uhr

Haus Einklang

Kinderfasching und
Faschingseisschießen

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme | www.goldegg.at